



VEREIN FÜR PSYCHOSOZIALE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG



*Kindertagung, 11.10. - 12.10.2019 in Linz*

# ***unterfordert - überfordert - gefordert***

*Interdisziplinäre Fachtagung für alle, die in unterschiedlichen Kontexten mit Kindern und Jugendlichen therapeutisch, beratend oder betreuend tätig sind*

# unterfordert - überfordert - gefordert

---

Stress bedeutet „erhöhte Beanspruchung“ und „starke Belastung“ körperlicher oder seelischer Art, soweit der Duden. 1936 ist der Begriff entstanden und beschreibt heute einen weit verbreiteten Zustand, der auch bei Kindern und Jugendlichen auftreten kann und häufig ein Resultat von Überforderung aber auch Unterforderung sein kann.

Die Stressoren für Kinder und Jugendliche sind vielfältig, treten in diversen Lebenskontexten auf (Kindergarten, Schule, Freizeit) und sind manchmal unumgänglich. Der hohe Druck zeigt sich in Form von Erwartungs- und Leistungsdruck, Konkurrenzverhalten, Terminstress, hohen (schulischen) Erwartungen, Medienflut und einem riesigen Konsumangebot.

Die Auswirkungen sind ebenso zahlreich und umfassen sowohl die körperliche Ebene mit Bauchschmerzen, Übelkeit, Schlaflosigkeit etc., die emotionale Ebene mit Wut, Verärgerung, Erschöpfung, Trauer als auch den kognitiven Bereich mit Konzentrationsschwierigkeiten, Aufmerksamkeitsstörungen etc.

All diese Auswirkungen sind sehr ernst zu nehmen und geben uns als TherapeutInnen und BeraterInnen einen Hinweis darauf, ob das Kind oder der Jugendliche unter Stress, Überforderung oder Unterforderung leidet.

Wenn Stress, Über- oder Unterforderung Kinder und Jugendliche krank machen, kann ein Ziel der therapeutischen Unterstützung darin liegen, dass Kinder und Jugendliche lernen sich selbst besser einschätzen zu können, Strategien im Umgang mit Stress entwickeln und künftig mit einem höheren Selbstwertgefühl durchs Leben zu gehen.

Die Einbeziehung der über- oder unterfordern- den Umwelt und den wichtigsten Bezugspersonen ist bei diesen Thematiken mindestens genauso wichtig, wie die direkte Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Bei dieser Tagung möchten wir einen Bogen über die vorher beschriebenen Themen spannen und Kontexte von Über- und Unterforderung thematisieren. Unser besonderes Augenmerk lenken wir jedoch im Sinne der Lösungsorientierung darauf, wie und wodurch wir als TherapeutInnen und BeraterInnen Kinder, Jugendliche und ihren Eltern hilfreich unterstützen können.

Dabei werden vier Hauptvorträge jeweils ein Schwerpunktthema einleiten. Zahlreiche Parallelvorträge und Workshops werden die Themen anschließend praxisnah vorstellen, vertiefen und zum Einüben anregen.

Die Tagung richtet sich an alle Kolleginnen und Kollegen, die in unterschiedlichen Kontexten therapeutisch, beratend und betreuend tätig sind.

Damit Sie neben den vielen fachlichen Anregungen auch angenehme menschliche Begegnungen haben können, sorgen wir selbstverständlich für Ihr leibliches Wohl. Die Pausengetränke und Speisen sind in der Tagungsgebühr bereits enthalten.

Wir würden uns freuen, Sie in Linz begrüßen zu dürfen.

Für die Hauptvorträge konnten wir gewinnen:



Michael Schulte-Markwort

**Prof. Dr.med. Michael Schulte-Markwort**, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, ärztlicher Leiter des Zentrums für Psychosoziale Medizin und ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie der Kinder- und Jugendpsychosomatik am Altonaer Kinderkrankenhaus.,

Herausgeber und Autor zahlreicher Bücher wie z.B.: „Burnout Kids“, „SuperKids“ und „Kindersorgen“



Susy Signer-Fischer

**Lic.phil. Susy Signer-Fischer**, Psychologin und Psychotherapeutin, arbeitet am Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitsdiagnostik (ZEPD) der Universität Basel und in freier Praxis, Sie leitete 10 Jahre die Familien- und Erziehungsberatung Basel.

Herausgeberin und Autorin der Bücher: „Der kleine Lederbeutel mit allem drin“ und „Hypnotherapie – effizient und kreativ“



Wilhelm Rotthaus

**Dr. med. Wilhelm Rotthaus**, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Systemischer Berater und Familientherapeut

Herausgeber und Autor zahlreicher Bücher wie z.B.: „Wozu erziehen?“, „Auffälliges Verhalten im Kindesalter“, „Ängste von Kindern und Jugendlichen“, „Suizidhandlungen von Kindern und Jugendlichen“, „Schulprobleme und Schulabsentismus“



Helga Kernstock-Redl

**Mag.<sup>a</sup> Helga Kernstock-Redl**, Psychologin, Psychotherapeutin, Coach, Supervisorin, arbeitet neben der klinischen Behandlung Schwerstraumatisierter im Therapiezentrum Ybbs in freier Praxis von Wien, Ihre Schwerpunkte: Gefühlsmanagement, Geschichten und andere analoge Interventionen

aktuelle Buchveröffentlichung: „Heilsame und lösungsorientierte Kindergeschichten“

## FREITAG, 11.10.2019

**08:30 REGISTRIERUNG**

**09:50 BEGRÜSSUNG**

**10:10 VORTRAG**

**Prof. Dr.med. Michael Schulte-Markwort** - Erschöpfung - Zeichen unserer Zeit auch bei Kindern und Jugendlichen?

**11:00 bis 11:30 PAUSE**

**11:30 bis 13.00 BLOCK 1** - Workshop oder Vortrag

**VO 01 Dr. Martin Schöfl** - Kinder möchten - wenn sie können. Nicht umgekehrt.  
*Dauer: 45 min; anschließend Diskussionsrunde*

**WS 01 Prof. Dr.med. Michael Schulte-Markwort** - Zwischen Eu-Stress und Distress - was ist das richtige Maß an Anstrengung?

**WS 02 Lic.phil. Susy Signer-Fischer** - Eigene Kräfte und Energie in gesunder Balance

**WS 03 Mag.<sup>a</sup> Nadja Kasapi-Nawar** - Normalität - Von Überforderung und Unterforderung

**WS 04 Mag.<sup>a</sup> Astrid Schallauer** - "Die Welt durch (m)eine Brille sehen - von Wunden und Selbstfürsorge"

**WS 05 Mag.<sup>a</sup> Carina Aichinger** - Angst aus-Mut an - Schematherapeutisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen

**WS 06 Dr.<sup>in</sup> Heidi Vonwald** - Biografische Kompetenz - wie der Blick auf die Stärken stärkt

**WS 07 Dr.<sup>in</sup> Renate Augusta** - Resilienz - Anforderungen mit innerer Stärke begegnen

**13:00 bis 14:40 MITTAGSPAUSE**

**14:40 VORTRAG**

**Lic.phil. Susy Signer-Fischer** - Konstruktiver Umgang mit gleichzeitiger Unter- und Überforderung

**15:30 bis 16:00 PAUSE**

**16:00 bis 17.30 BLOCK 2** - Workshop oder Vortrag

**VO 02 Dipl.-Psych. Thomas Kämpfer** - Bindung als Ressource  
*Dauer: 45 min; anschließend Diskussionsrunde*

**WS 08 Lic.phil. Susy Signer-Fischer** - Bewältigung der Herausforderungen durch Hochbegabung

**WS 09 Mag.<sup>a</sup> Sigrun Eder** - "Konrad, der Konfliktlöser". Clever streiten lernen

**WS 10 Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Corina Ahlers** - Trennung und Neubildung von Familien im systemischen Blick: Best Practice Modelle

**WS 11 Mag. Hans Christian Jurceka** - Große Ängste - mutige Helden. Jugendliche mit Ängsten in der therapeutischen Praxis

**WS 12 Mag.<sup>a</sup> Dipl.Päd.<sup>in</sup> Ingeborg Saval** - In der Ruhe liegt die Kraft, die alles schafft: Spielerische Stressbewältigung für Kinder und Erwachsene

**WS 13 Mag.<sup>a</sup> Elke Heilborn & Mag.<sup>a</sup> Anna-Elisabeth Klambauer** - "Passt ja eh alles!" versus "Wir stehen total an!"

**WS 14 Mag.<sup>a</sup> Birgit Christina Nelböck & Mag.<sup>a</sup> Barbara Lugmayr-Lettner** - "Schulische Angsthasen unterstützen"

**17:30-18:30 GET TOGETHER**

## SAMSTAG, 12.10.2019

**09:00 BEGRÜSSUNG**

**09.10 VORTRAG**

**Dr. med. Wilhelm Rotthaus** - Familien heute in einer sich grundlegend wandelnden Welt

**10:00 bis 10:30 PAUSE**

**10:30 bis 12:00 BLOCK 3** - Workshop oder Vortrag

**VO 03 Mag.<sup>a</sup> Vera Baubin &**

**MMag.<sup>a</sup> Silvia Franzelin** - Kinder psychisch erkrankter Eltern - Umgang und Angebot im Rahmen der Beratung von "verrückte Kindheit"  
*Dauer: 45 min; anschließend Diskussionsrunde*

**WS 15 Dr. med. Wilhelm Rotthaus** - Rituale in der systemischen Therapie

**WS 16 Mag.<sup>a</sup> Valentina Bruns, BA** - In der Krise liegt die Chance. Von der Kindeswohlgefährdung zu tragfähigen Familienbeziehungen.

**WS 17 Dipl.-Päd. Christoph Kurbel** - Helikopter und Phantome - Vom Umgang mit überfürsorglichen oder vernachlässigenden Eltern

**WS 18 DSA Michael Delorette** - Beratung in Zwangskontexten - wenn der Widerstand plötzlich zum Kooperationsangebot mutiert

**WS 19 Mag.<sup>a</sup> Nina Schebeczek** - Rotkäppchen und der Stress...

**WS 20 Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Tanja Simon** - "Spielerische Teilnahme gefordert" - Wie man Eltern in therapeutische Spiele einbeziehen kann

**WS 21 Eva Maria Ostermann** - "Spuren im Sand" - Gefühle begreifbar machen

**12:00 bis 13:30 MITTAGSPAUSE**

**13:30 bis 15:00 BLOCK 4** - Workshop oder Vortrag

**VO 04 Oscar Frederick Donaldson, Ph.D. & Dipl.-Ing. Klaus Seits** - Original Play®: Resilienz für Individuum und Gruppe aus dem ursprünglichem Spiel

*Dauer: 45 min; anschließend Diskussionsrunde*

**WS 22 Mag.<sup>a</sup> Helga Kernstock-Redl** - Geschichten als Intervention zur Stärkung von Selbstwert und Stressresistenz

**WS 23 Mag.<sup>a</sup> Nina Wiesinger-Kvesic & Severin Trügler, MSc.** - "Therapie erstaunlich anders" - Zauberei in verschiedenen Beratungskontexten

**WS 24 Judith Ertl** - Wutanfälle zähmen

**WS 25 Mag. Alfons Nebmaier & Anna Kitzmüller** - "Rabauken - wild und präventiv..."

**WS 26 Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Manuela Wade, MA & Doris Pettighofer, BA** - Scham, Unsicherheit und Stress - Was Armut mit uns macht und was wir dagegen tun (sollten)

**WS 27 Mag.<sup>a</sup> Sandra Klepp-Reinthalter** - "Die kleine Hexenbude"

**WS 28 Markus Meschik, MA** - "Game Over?" - Über den Umgang mit Sucht bei digitalen Spielen

**15:00 bis 15:20 PAUSE**

**15.20 VORTRAG**

**Mag.<sup>a</sup> Helga Kernstock-Redl** - Mit starkem Selbstwert in die Welt: Stressresistenz stärken durch Geschichten

**16.10 VERABSCHIEDUNG**

Unser Tagungsort:

## Ifi - Bildungshaus der Oberösterreichischen Landwirtschaftskammer Auf der Gugl 3, Linz



Öffentlich (in unmittelbarer Nähe des Linzer Bahnhofes) wie auch per Auto gut erreichbar.

Das Bildungshaus hat einen wunderschönen großen Park den Sie in den Pausen genießen können.



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Hauptbahnhof Linz, zu Fuß ca. 10-15 Minuten über Ziegeleistraße

oder mit den Buslinien 17, 19, 46 bis Haltestelle Johann-Strauß-Strasse

Anreise mit dem PKW:

A1 aus Wien oder Salzburg - Autobahnabfahrt Zentrum - Waldeggstraße - Ziegeleistraße - Froschberg (Richtung Bockgasse)

kostenlose Parkplätze auf dem Gelände



## TAGUNGSgebÜHREN

Tagungsgebühr für die  
komplette Tagung Euro 295,00  
für Mitglieder - VPA Euro 245,00

Tagungsgebühr für Studierende \*)  
komplette Tagung Euro 205,00  
für Mitglieder - VPA Euro 165,00

\*) (Propädeutika, Fachspezifika und Psychologie)

Tageskarte für den  
11.10.2019 Euro 185,00  
für Mitglieder - VPA Euro 145,00

Tageskarte für den  
12.10.2019 Euro 185,00  
für Mitglieder - VPA Euro 145,00

Gruppen (z.B.: das Team einer Beratungs-  
stelle, Organisation, Praxisgemeinschaft etc.)  
erhalten bereits ab 5 Personen einen  
Gruppenrabatt.

### Rabatte für Gruppen:

5 Teilnehmende	5 %
10 Teilnehmende	10 %
15 Teilnehmende	15 %
ab 20 Teilnehmenden	20 %

Damit Sie neben den vielen fachlichen  
Anregungen auch angenehme menschliche  
Begegnungen haben können, sorgen wir  
selbstverständlich für Ihr leibliches Wohl. In  
ausreichenden Pausen werden wir Sie mit  
Getränken und Speisen verwöhnen.

In den angeführten Gebühren ist die Verpfle-  
gung inkl. Mittagessen während der Tagung  
bereits enthalten.

## WEITERE INFORMATIONEN

Weiterführende Informationen finden Sie auf  
unserer Tagungshomepage:

**[www.kindertagung.at](http://www.kindertagung.at)**

## ANMELDUNG

Sie können sich entweder

- per Internet ([www.kindertagung.at](http://www.kindertagung.at))
- per Mail: [weiterbildung@vpa.at](mailto:weiterbildung@vpa.at)
- per Fax.: 01/997 16 95 - 10

anmelden.

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir  
Ihnen gerne telefonisch - 01/997 16 95 -  
zur Verfügung.

## HOTELBUCHUNG

Eine Liste der Hotelempfehlungen finden  
Sie auf unserer Homepage.

Wir erlauben uns, darauf hinzuweisen, dass  
auch für die Tagungsanmeldung die AGB  
- Allgemeine Bedingungen des VPA (siehe  
Homepage: [www.vpa.at](http://www.vpa.at)) - gelten.

Vorankündigung 2020



Aktuelle Informationen erhalten Sie auf Facebook ([www.facebook.com/vpa.weiterbildung](http://www.facebook.com/vpa.weiterbildung)) oder abonnieren Sie unseren Newsletter ([www.vpa.at](http://www.vpa.at))

VEREIN FÜR PSYCHOSOZIALE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE  
AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

1020 Wien, Wolfgang Schmälzl Gasse 30/15  
Tel.: 01/997 16 95 Fax: 01/997 16 95 -10  
Email: [mail@vpa.at](mailto:mail@vpa.at), Internet: [www.vpa.at](http://www.vpa.at)

